

# Konzept Deutschkisten

Mit den Deutschkisten werden **Erkenntnisse und Erfahrungen von Lehrpersonen weitergegeben**, die für einen integrativ-kommunikativen Deutschunterricht hilfreich sind. Es geht darum, Unterricht so zu gestalten, dass Kinder **Sprache als faszinierend erleben** und dabei ihre **Sprachkompetenz erweitern** können. Die AutorInnen dieser Kisten haben sich über Jahre im Bereich Deutsch spezialisiert, aktuelle Didaktik in ihren Unterricht eingebaut und durch gemeinsame Praxisreflexion ihre Vermittlungskompetenz ausgebaut. Die hier vorgestellten Unterrichtseinheiten sind modellhaft und machen erforderlich, dass die Ausgangssituation der Klasse (Neigungen, Kenntnisse, Vorerfahrungen...) berücksichtigt wird und das Lernangebot entsprechend gewählt bzw. modifiziert wird. Durch **offene und engere Aufgabenstellungen** sowie in **individuellen und gemeinsamen Lernsituationen** werden die Kinder auf dem Weg ihrer sprachlichen Bildung begleitet.

In einer anregenden Lernumgebung kann bei Kindern die Freude an Sprache geweckt und wach gehalten und das Deutsch der Lernenden gestärkt werden. Grundvoraussetzung ist das Schaffen einer Atmosphäre des Sprachenlernens, wo Neugierde und Originalität gefördert werden. Dies bildet den Grundstein, um **Entwicklungsprozesse zu starten und zu begleiten**. Bei **gemeinsamen literarischen Erlebnissen**, bei **eigenen Schreiberfahrungen**, beim **Austausch in der Gruppe**, beim immer wieder **Entdecken von neuen Aspekten der Sprache** können Kinder erkennen, was Sprache zu leisten vermag.

**Alle Lernbereiche** des Deutschunterrichtes müssen im Unterricht immer wieder vorkommen und miteinander **vernetzt** auftreten. Dazu werden Lernangebote vorgestellt, wie **sprachliches Handeln** in der Klasse Eingang finden kann, wie **Hör-, Sprech-, Lese-, Schreibstrategien** genutzt werden können und wie über das **Nachdenken und Erforschen von Sprache** das Sprachwissen und die Sprachbewusstheit ausgebaut wird.

Lehrmittel allein machen noch keinen guten Unterricht, das können nur Lehrerinnen und Lehrer mit ihrer Vermittlungskompetenz, ihrem didaktisch-methodischen Geschick und ihrer Haltung (Menschenbild) leisten. Sie haben dabei eine **klare Zielsetzung** für ihre Klasse, **bringen Lernprozesse in Gang, beobachten das Fortschreiten des Spracherwerbs** in den einzelnen Teilbereichen, **bieten individuelle Förderung an, fixieren** mit den Kindern **wichtige Lernergebnisse** und **bewerten die Fortschritte** bezüglich Arbeitstechnik, sprachlichen und formalen Wissens.